

Auszug Rede Herr Himmels, Schulleiter

Die Maßbeinheit für den Mut ist ein Herz.

Wir wollen, dass unsere Schüler und Schülerinnen mit dem Abitur mündige, selbständige Bürger sind, die ihr Leben in die Hand nehmen können und ihren eigenen Kopf benutzen, nicht Parolen hinterherlaufen. Was könnte also unsere Schüler und Schülerinnen davon abhalten, im entscheidenden Augenblick das Richtige zu tun?

Was außer guter Bildung braucht man dazu, aufzustehen, wenn um einen herum alles irrt oder schweigt? Wir brauchen Selbstachtung und Mut. Otto von Bismarck hat für diesen Mut den uns wohl bekannten Begriff *Zivilcourage* geprägt, den er damit von militärischem Mut abgrenzt.

Zivilcourage ist der Mut, den man braucht, um für sich einzustehen und dem zuwider zu handeln, das einem zu Unrecht geschieht oder zu geschehen droht.

Und Zivilcourage ist besonders der Mut, den man braucht, um für andere einzustehen und dem zuwider zu handeln, das einem Schwächeren zu Unrecht geschieht oder zu geschehen droht.

Das erfordert aber ohne Zweifel tägliche Übung in der Klassen- und Schulgemeinschaft: Respekt und Anerkennung statt Ablehnung und Ausgrenzung, Erste Hilfe statt bloßes zuschauen. Mut, ein Herz, statt Resignation.

Wir sind eine Begegnungsschule, in der wir täglich üben, wie zwei Nationen einander begegnen. Wir begegnen aber auch den internationalen Schulen in Bukarest.

Kann es eine bessere Vorbereitung geben irgendwann der restlichen Welt zu begegnen? Was wir dazu brauchen: Täglich praktizierten Mut und Empathie gegenüber denen, denen wir begegnen. Mut ist eine Frage der Einstellung.

Zivilcourage ist ein sehr wichtiges Merkmal von Demokratie, ohne sie hat unsere Demokratie in Europa keine Chance.